

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle(Saale), Universitätsring 6a, 06108 Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale)  
Dezernat I  
Beigeordneter  
Herr Egbert Geier

Marktplatz 1  
06100 Halle (Saale)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen / Unsere Nachricht vom:  
Hei/EfA v. 26.07.2011  
Bearbeitet von: Christian Heine

Telefon: (0345) 581 - 2828

Telefax: (0345) 581 - 2835

E-Mail: christian.heine@bma-halle.de

Datum: 26.07.2011

**Eigenbetrieb für Arbeitsförderung – Jahresabschluss-Report 2010**  
gemäß Verwaltungsvorschrift 15/2008 (Verfahrensweise bei örtlicher Prüfung)

Sehr geehrter Herr Geier,

der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (Eigenbetrieb i.S.v. § 110 Abs. 1 Nr. 3 GO LSA) wird wirtschaftlich und organisatorisch als eigenständiger Betrieb der Stadt Halle (Saale) ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Entsprechend § 129 Abs. 1 Nr. 2 GO LSA wird durch das Rechnungsprüfungsamt eine Prüfung des Jahresabschlusses nach Maßgabe des § 131 GO LSA vorgenommen.

Gemäß Verfahrensschritt 2.6 ff der Verwaltungsvorschrift 15/2008 wird Ihnen als **Anlage** der **Jahresabschluss-Report 2010** der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zur Erarbeitung einer zusammengefassten Stellungnahme der Verwaltung übersandt.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

*i.A. Heine*

Christian Heine  
Beteiligungsmanager

**Anlage**

**Anschrift:**  
Universitätsring 6a  
06108 Halle (Saale)

**Vorsitzende des  
Verwaltungsrates:**  
Frau Oberbürgermeisterin  
Dagmar Szabados

**Vorstand:**  
Herr Heinrich Lork

**Bankverbindung:**  
Saalesparkasse  
Bankleitzahl: 800 537 62  
Kontonummer: 382 319 319

**Sitz:**  
Halle (Saale)  
Steuernummer: 111/149/01948

**Kontakt:**  
Telefon: (0345) 581-2822  
Telefax: (0345) 581-2835  
Internet: <http://www.bma-halle.de>

## Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

### Feststellung des Jahresabschlusses 2010



## Stellungnahme

### Anmerkungen

#### Formale Anmerkungen

Der Jahresabschluss wurde von der **Mittelrheinische Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft** geprüft. Mit Datum vom **20.06.2011** wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

#### Inhaltliche Anmerkungen (Wesentliche Feststellungen)

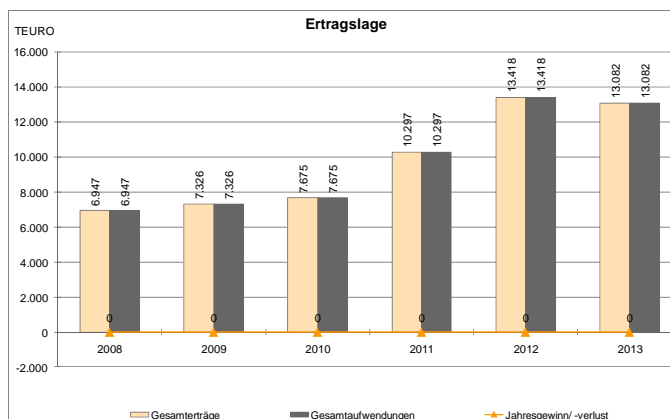
##### **1. Allgemeines**

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA) verfolgt den Zweck, durch Vorhalten und Bereitstellen von Personal, durch Koordination und Organisation von Beschäftigungsmaßnahmen zur Unterstützung von Eingliederungsmaßnahmen nach SGB II und III zur Integration von Sozialleistungsempfängern tätig zu werden.

Im Geschäftsjahr 2010 wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis von **0,00 EUR** (Vorjahr: 0,00 EUR) erzielt. Die Bilanzsumme stieg von 3.830.686,48 (2009) auf **6.201.962,71 EUR** im Wirtschaftsjahr 2010.

## 2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem **ausgeglichenen Ergebnis** ab. Dies entspricht dem geplanten Ergebnis. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht, sondern letztlich das Unternehmensziel, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln maximale Beschäftigung zu erreichen bzw.



Fördermittel für zusätzliche Projekte zu akquirieren. Die Ertragslage des Eigenbetriebes wurde durch die Zuschüsse der Stadt Halle (Saale) (**2.351 TEUR**), des Landes Sachsen-Anhalt (**728 TEUR**), des Bundes (**529 TEUR**) sowie Fördermittel der ARGE SGB II Halle GmbH (**4.011 TEUR**) bestimmt.

### 2.1 Umsatzerlöse

Angaben in TEURO	Ist 2009	Plan 2010	Ist 2010	Plan 2011	Abw. Ist 2009/2010	Abw. Plan/Ist 2010
Umsatzerlöse	6.036	4.537	4.596	6.471	-1.440	59
davon Zuschüsse der Stadt aus VWH	2.243	2.451	2.351	2.841	108	-100

Die Gesellschaft erzielte **Umsatzerlöse**, aus abgerechneten Maßnahmen, in Höhe von **4.596 TEUR**. Davon entfielen auf die Zuschüsse der Stadt Halle (Saale) **950 TEUR**, den Zuschuss der ARGE **3.475 TEUR** sowie den Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt **171 TEUR**. Die Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen sind in großem Maße von der Anzahl, den Laufzeiten, dem Anfang und dem Ende der einzelnen Maßnahmen abhängig. Unter den Umsatzerlösen werden die Maßnahmen ausgewiesen, die zum Stichtag 31.12.2010 abgeschlossen waren. Noch nicht abgeschlossene Maßnahmen werden unter „Bestandsveränderungen“ ausgewiesen.

Der geplante Zuschuss der Stadt Halle in Höhe von **2.451 TEUR** wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der Stadt Halle nach Beschluss des Wirtschaftsplanes im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Stadt um 100 TEUR auf **2.351 TEUR** gemindert.

## 2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Angaben in TEURO	Ist 2009	Plan 2010	Ist 2010	Plan 2011	Abw. Ist 2009/2010	Abw. Plan/Ist 2010
sonstige betriebliche Erträge	887	1.310	918	998	31	-392
davon Zuschuss der Stadt für Verwaltungsaufwand	517	402	644	745	127	242

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von **918 TEUR** liegen mit 31 TEUR über dem Vorjahreswert 887 TEUR, jedoch um 392 TEUR unter dem Planansatz. Im Wesentlichen setzen sich die sonstigen betrieblichen Erträge zusammen aus dem Zuschuss für den Verwaltungsaufwand (**644 TEUR**) sowie Personalkostenerstattungen der ARGE SGB II Halle GmbH (**246 TEUR**). Die Steigerung des geplanten Verwaltungskostenzuschusses um **127 TEUR** gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus dem Wegfall von Sachkostenförderungen bei den aktuellen Förderinstrumenten (Bsp. Bürgerarbeit).

## 2.3 Betrieblicher Aufwand

Angaben in TEURO	Ist 2009	Plan 2010	Ist 2010	Plan 2011	Abw. Ist 2009/2010	Abw. Plan/Ist 2010
Materialaufwand	1.203	1.748	1.480	1.542	277	-268
Personalaufwand	6.003	7.490	6.009	8.555	6	-1.481
Abschreibungen	3	15	8	19	5	-7
sonstige betriebliche Aufwendungen	115	171	178	181	63	7

Auch der Material- und Personalaufwand sind in großem Maße von der Umsetzung der Maßnahmen abhängig. Die **Personalaufwendungen** lagen mit **6.009 TEUR** weitestgehend auf dem Niveau des Vorjahres (6.003 TEUR). Die **Materialaufwendungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.203 TEUR auf **1.480 TEUR** erhöht. Die Erhöhung ist vor allem auf den Anstieg des Aufwandes für bezogene Leistungen, in Höhe von 231 TEUR, aufgrund von Maßnahmen des Förderprogramms *Kommunal-Kombi* zurück zu führen. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von **178 TEUR** betreffen vor allem Miete, Zuführungen zur Rückstellung für strittige Personal- und Sachkosten, KFZ-Leasing, Telefonkosten, KFZ-Versicherungen, laufende KFZ-Kosten, Bürobedarf und Aufwand für Schulungen.

## 2.4 Entwicklung der Ergebnisse im Zeitverlauf

Angaben in TEURO	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
<b>A. Gesamtleistung</b>	<b>6.944</b>	<b>7.326</b>	<b>7.675</b>	<b>10.297</b>	<b>13.418</b>	<b>13.082</b>
darunter Umsatzerlöse	5.426	6.036	4.596	6.471	5.681	4.784
darunter sonstige betriebliche Erträge	719	887	918	998	1.007	767
<b>B. Betriebsaufwand</b>	<b>6.947</b>	<b>7.324</b>	<b>7.675</b>	<b>10.297</b>	<b>13.418</b>	<b>13.082</b>
darunter Materialaufwand	1.072	1.203	1.480	1.542	1.309	1.484
darunter Personalaufwand	5.733	6.003	6.009	8.555	11.910	11.415
darunter Abschreibungen	3	3	8	19	23	26
darunter sonstige betriebliche Aufwendungen	139	115	178	181	176	157
<b>C. Finanzergebnis</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>D. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (A-B+C)</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>F. Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Gesellschaft plant mit ausgeglichenen Jahresergebnissen. Unsicherheiten bestehen letztlich immer in Bezug auf sich verändernde förderpolitische Rahmenbedingungen, denen es sich rasch und flexibel anzupassen gilt. Aufgrund der Geschäfts- und Finanzierungsbasis der Gesellschaft werden Maßnahmen letztlich nur in dem der Gesellschaft zur Verfügung stehenden finanziellen Umfang vermittelt und realisiert. Somit ist kein direktes Risiko aus dem Geschäft des Eigenbetriebes ableitbar.

## 2.5 Verwendung des Jahresergebnisses

Aufgrund des ausgeglichenen Jahresergebnisses entfällt ein Verwendungsbeschluss.

## 3. Vermögenslage

Angaben in TEURO	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010		Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010
Arlagevermögen	11	12	28	Eigenkapital	37	37	37
				Sonderposten	5	4	22
Umlaufvermögen	3.660	3.816	6.171	Rückstellungen	312	187	200
				Verbindlichkeiten	3.322	3.603	5.943
Rechnungsabgrenzungsposten	5	3	3	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.676</b>	<b>3.831</b>	<b>6.202</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>3.676</b>	<b>3.831</b>	<b>6.202</b>

Im Geschäftsjahr 2010 erhöhte sich die **Bilanzsumme** von 3.831 TEUR auf **6.202 TEUR**. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das **Umlaufvermögen** um 2.355 TEUR auf **6.171 TEUR**. Dies ist auf die **Erhöhung der Vorräte** von 2.622 TEUR (Vorjahr) auf **4.779 TEUR** zurück zu führen. Die Vorräte (bis zum Bilanzstichtag angefallene und abrechenbare Einzel- und Gemeinkosten für Maßnahmen, welche über den Berichtszeitraum hinaus fortlaufen und die bisher nicht abgerechnet wurden) stiegen vor allem aufgrund des Beginns neuer sowie der Fortführung bestehender langfristiger Maßnahmen im Berichtszeitraum (insbesondere Förderprogramm *Kommunal-Kombi*) um **2.157 TEUR**.

Des Weiteren sind die **Forderungen** von 1.194 TEUR auf **1.392 TEUR** gestiegen. Diese Erhöhung resultiert vornehmlich aus der Erhöhung der Forderungen gegen die Stadt in Höhe von 1.330 TEUR und setzt sich zusammen aus dem Saldo des, bei der Stadt Halle (Saale), geführten Verrechnungskontos (**946 TEUR**) und zum Abschlussstichtag noch nicht ausgereichten Fördermitteln (**383 TEUR**).

Die **Rückstellungen** sind von 187 TEUR (Vorjahr) auf **200 TEUR** gestiegen und setzten sich zusammen aus Jahresabschlusskosten (11 TEUR), Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub, Überstunden und für Altersteilzeit (100 TEUR) und Rückstellungen für ungewisse Personal- und Sachkostenansprüche gegenüber der ARGE SGB II Halle GmbH und dem Land Sachsen-Anhalt (89 TEUR).

Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.340 TEUR auf **5.943 TEUR**. Im Wesentlichen resultiert dieser Zuwachs aus der Erhöhung der **erhaltenen Anzahlungen** in Höhe um 2.454 TEUR auf **5.798 TEUR** (Vorjahr: 3.345 TEUR).

Um 18 TEUR hat sich der **Sonderposten** für Investitionszuschüsse auf **22 TEUR** erhöht.

#### 4. Investitionen

Angaben in TEURO	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	3	2	1	0	0	0
Investitionen in Sachanlagen	1	2	23	49	25	25
Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	<b>49</b>	<b>25</b>	<b>25</b>
<b>Investitionszuschüsse und Zulagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>49</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

Im Berichtsjahr 2010 tätigte die Gesellschaft Investitionen in Höhe von **24 TEUR** und lag damit unter dem Plan von **49 TEUR**. Die Investitionen entfielen dabei mit 20 TEUR auf geringwertige Wirtschaftsgüter.

#### 5. Wesentliche Feststellungen im Rahmen § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Wesentliche Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **nicht getroffen**.